



FACHHOCHSCHULE LAUSITZ  
University of Applied Sciences

# **Mitteilungsblatt Nr. 115**

**Satzung über die Lehrevaluation an der  
Fachhochschule Lausitz**

DIE PRÄSIDENTIN

06.06.2005

Aufgrund von § 7 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Brandenburg (Brandenburgisches Hochschulgesetz – BbgHG) hat der Senat der Hochschule am 6. Juni 2005 die nachstehende Satzung beschlossen.

### **Präambel**

(1) Die Evaluation der Lehre soll die Qualitätsentwicklung und –sicherung auf dem Gebiet der Lehre fördern. Sie soll einen Leistungsvergleich mit anderen Hochschulen und deren Einrichtungen ermöglichen und bei der leistungsorientierten Mittelzuweisung berücksichtigt werden. Die Studierenden sind an der Evaluation der Lehre zu beteiligen.

(2) Die Dekanin oder der Dekan evaluiert unter Mitwirkung des Fachbereichsrats die Einrichtungen des Fachbereiches und erstellt im Abstand von zwei Jahren einen Lehrbericht, der der Präsidentin oder dem Präsidenten vorzulegen ist. Die Evaluierung wird durch eine paritätisch besetzte Arbeitsgruppe QM (Qualitäts Management) aus Vertretern der Lehrenden und der Studierenden durchgeführt.

(3) Die Präsidentin oder der Präsident evaluiert unter Mitwirkung des Senats die Fachbereiche und Zentralen Einrichtungen unter Einbeziehung der Lehrberichte und erstellt im Abstand von zwei Jahren einen Gesamtbericht, der dem für die Hochschulen zuständigen Mitglied der Landesregierung vorzulegen ist.

(4) Lehrberichte und Gesamtlehrberichte haben insbesondere zum Inhalt:

1. die Darstellung der zur Beurteilung der Situation und Entwicklung der Lehr- und Studiensituation maßgeblichen Daten und deren Bewertung und
2. die getroffenen und vorgesehenen Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität von Lehre und Studium.

Die Lehrberichte und Gesamtlehrberichte dienen der regelmäßig durchzuführenden Evaluation durch externe Gutachterinnen und Gutachter.

### **§ 1 Grundsatz**

(1) Die Fachhochschule Lausitz führt eine Lehrveranstaltungsevaluation gem. § 7 BbgHG durch.

(2) Die Lehrevaluation erfolgt in Form einer Befragung der Lehrveranstaltungsteilnehmer (Studierende). Eine Auskunftspflicht der Studierenden besteht nicht.

(3) Die Lehrevaluation kann zusätzlich auch in anderen geeigneten Formen durchgeführt werden.

### **§ 2 Gegenstand und Zeitpunkt der Lehrevaluation**

(1) Die Lehrevaluation erstreckt sich auf das Lehrpersonal.

(2) Mindestens eine Lehrveranstaltung jeder Lehrperson soll im Abstand von 2 Jahren evaluiert werden. Die erstmalige hochschulweite Durchführung wird für das Jahr 2006 festgelegt. (30.6.06)

(3) In Abstimmung mit der Arbeitsgruppe QM entscheidet die Dekanin oder der Dekan über die Auswahl und die Anzahl der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen. Mit Ausnahme des Fachbereiches Musikpädagogik sollen Lehrveranstaltungen mit weniger als sechs Teilnehmern nicht ausgewählt werden. Bei Modulen, die von mehreren Lehrpersonen durchgeführt werden, ist deutlich zu machen, auf welche Person sich die Bewertung bezieht.

(4) Befragungen von Studienanfängern und Absolventen ergänzen und sichern die Programmerwartungen und die Programmumsetzung.

### **§ 3** **Form der Lehrevaluation**

(1) Die Lehrevaluation erfolgt soweit als möglich mittels computergestützter Auswertung der von den Studierenden auszufüllenden Fragebögen.

(2) Form und Inhalt des Fragebogens werden hinsichtlich Mindestanforderungen und Rahmenvorgaben nach Erörterung in der Dekanesitzung durch die Hochschulleitung festgelegt. Die fachbereichsbezogene Untersetzung erfolgt in den hierfür vorgesehenen Arbeitsgruppen QM.

(3) Über die Teilnehmer können folgende Angaben erhoben werden:

- Modul (ggf. Studienfach/-fächer)
- Semester
- angestrebter Abschluss

Eine namentliche Erfassung findet nicht statt.

(4) Das Deckblatt enthält folgende allgemeine Angaben zur Lehrveranstaltung:

- Name der Lehrperson
- Bezeichnung der Veranstaltung
- Fachbereich und Studiengang
- Veranstaltungstyp

### **§ 4** **Arbeitsgruppe QM**

(1) Der Arbeitsgruppe QM gehören an:

- zwei Vertreter der Gruppe der Hochschullehrer,
- zwei Vertreter der Gruppe der akademischen Mitarbeiter,
- zwei Vertreter der Gruppe der Studierenden.

Für jede Gruppe ist ein Ersatzmitglied zu bestellen.

(2) Lehrpersonen, deren Fragebogen ausgewertet werden, sollen nicht der Arbeitsgruppe QM angehören. Sie werden durch das Ersatzmitglied vertreten.

(3) Die Mitglieder der Gruppe der Hochschullehrerinnen oder Hochschullehrer und der akademischen Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter werden für die Dauer von zwei Jahren durch den Fachbereichsrat bestellt.

Die Mitglieder der Gruppe der Studierenden werden für die Dauer von einem Jahr durch die Studierendenschaft bestellt.

### **§ 5** **Durchführung der Evaluation**

(1) Die Fragebögen werden zu einem zuvor angekündigten Veranstaltungstermin von der Lehrperson ausgegeben und während der Lehrveranstaltung ausgefüllt. Im Anschluss daran werden sie von einem Studierenden eingesammelt, der die Fragebögen in einem verschlossenen Umschlag der Dekanin oder dem Dekan aushändigt. Dieser führt mit der zuständigen Arbeitsgruppe QM die Auswertung durch.

(2) Die Dekaninnen oder Dekane legen in Abstimmung mit den Arbeitsgruppen QM die Evaluierungsergebnisse rechtzeitig zur Erstellung des Gesamtlehrberichts vor.

## **§ 6 Bewertung der Ergebnisse**

- (1) Die Dekanin oder der Dekan erörtert die Ergebnisse im erweiterten Fachbereichsrat. Die betroffenen Lehrpersonen sind einzuladen.
- (2) Die Lehrpersonen besprechen die Evaluationsergebnisse mit den Studierenden in geeigneter Form.
- (3) Die Arbeitsgruppe QM macht Vorschläge zur Qualitätsentwicklung. („Follow up“)
- (4) Die Evaluationsergebnisse werden in geeigneter Form veröffentlicht. Die betroffene Lehrperson kann der Veröffentlichung widersprechen.

## **§ 7 Datenschutz**

- (1) In allen Stadien der Lehrevaluation sind die einschlägigen Datenschutzbestimmungen zu beachten.
- (2) Ist bei handschriftlichen Erfassungsteilen des Fragebogens eine Anonymisierung nicht vorgesehen, ist über dem Antwortfeld ein besonderer Hinweis anzubringen.
- (3) Die Fragebögen werden spätestens nach Erstellung des Gesamtlehrberichtes vernichtet.

## **§ 8 Inkrafttreten**

Diese Satzung tritt am Tage nach Ihrer Veröffentlichung im Mitteilungsblatt der Fachhochschule Lausitz in Kraft.

Senftenberg, den 06.06.2005

Senftenberg, den 06.06.2005

Prof. Dr. Schröder  
Vorsitzender des Senats

Dipl.-Jur. B. Klotz  
Präsidentin